

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **256 (1977)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Schweiz im Jahre 1975/76

*Weltpolitisch* hat das vergangene Jahr wiederum keine Beruhigung gebracht. Umwälzungen in Portugal und Spanien, Konflikte mannigfacher Art in Afrika, so in Mauretanien und Angola, blutige und umstürzlerische Auseinandersetzungen im Libanon, steigender Einfluss der Sowjetunion in vielen Teilen unseres Erdballs, wirtschaftliche und politische Schwäche der europäischen Weststaaten traten zutage. Allenthalben machte die bereits angelaufene Rezession weitere Fortschritte, wenn auch zu Beginn des Jahres 1976 eine leichte Besserung sich ankündigte. So verzeichneten die USA eine gewisse Erholung, was auch in der deutschen Bundesrepublik festzustellen war. Dagegen nahm in Grossbritannien die Krise ständig zu und stieg dort die Inflation übermässig an. Italien hatte unter wachsender Arbeitslosigkeit, aber auch unter politischer Unsicherheit zu leiden. Auch die übrigen Industrieländer hatten mit vermehrter Arbeitslosigkeit zu kämpfen. Zwar dämpfte die Rezession die Inflation infolge allgemeiner Verminderung der Nachfrage. Das Welthandelsvolumen erfuhr aber eine beträchtliche Schrumpfung. Einzig aus den Oststaaten wurden vermehrte Importe gemeldet.

Die *schweizerische Wirtschaft* war durch das Abschwächen der Teuerung gekennzeichnet. Diese ging erstmals etwas zurück, doch erfuhr der Konsumentenpreisindex im Januar 1976 erneut eine Erhöhung um 3 % und erreichte damit einen Stand von 165,9 (1963 =

100). Der Grosshandelsindex sank vom November 1974 bis Januar 1976 von 155,8 auf 146,1 zurück. Die Rezession hat nun auch in unserem Land erst recht ihre Wirkungen gezeigt, hat doch die Zahl der Arbeitslosen anfangs 1976 schon die Zahl von 30 000 überschritten, was 1,1 % der arbeitsaktiven Bevölkerung ausmacht. Ferner wurden an vielen Orten Kurzarbeit und Zwangsferien eingeführt. Dabei ging erst noch die Zahl der Gastarbeiter wesentlich zurück, was dann auch die Gesamtnachfrage nach Wohnungen und Gütern des Lebensunterhalts verringerte. So war nicht zu verwundern, dass das Brutto-sozialprodukt nicht unerheblich abnahm. Im Handel zeigte sich eine verminderte Konsumneigung, womit eine erhöhte Spartätigkeit einherging. Unter dem Eindruck der Rezession gingen auch die Neuinvestitionen im industriellen und gewerblichen Bereich zurück. Der Export wurde durch die weltweite Rezession und den überhöhten Stand des Schweizerfrankens gehemmt, konnte sich aber noch überraschend gut behaupten.

Die *Geldwirtschaft* stand im Berichtsjahr im Zeichen ausgesprochener Flüssigkeit. Es zeichnete sich auch ein fühlbarer Zinsrückgang ab, dies zum Teil auch als Folge des vermehrten Zuflusses von Spargeldern. Der Diskontsatz, der Ende 1974 noch 4½ % betrug, wurde erst auf 3 % und im Februar 1976 auf 2½ % herabgesetzt. Im Kapitalverkehr wurde der Export liberalisiert.

### Sparkassa der Administration

St. Gallen

Tel. 071 22 71 02

Wil

Tel. 073 22 23 22

Appenzell

Tel. 071 87 10 33

**Ihre Bank für alle Bankgeschäfte**